

# Sammelhof Kägi ist in Sachen Kunststoff voraus

*Kürzlich konnte man in der Presse lesen, dass der Verband der Kehrichtverbrennungsanlagen Thurgau landesweit voraus geht und die Sammlung von Verpackungskunststoffen in gebührenpflichtigen Säcken anbieten wird. In Aadorf und Eschlikon ist dies bereits seit längerer Zeit möglich.*

**Aadorf** – Die Firma Kägi AG, Wittenwil, hat die Nase vorn: Seit bald einem Jahr werden im firmeneigenen Sammelhof in Aadorf Verpackungskunststoffe aus Haushaltungen gesammelt. Dies mit einem kostenpflichtigen Sammelsack. Einige Kunststoffe können sogar auch in offener Form abgegeben werden.

## Pionierarbeit

In den 80er-Jahren spezialisierte sich die Firma Kägi AG, Wittenwil, auf Bauschuttrecycling und begann, die Bevölkerung zur Trennung von Bauabfällen zu sensibilisieren, damit die Abfälle der geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden konnten. So lieferte Kägi AG statt einer grossen Mulde jeweils mehrere Minimulden auf die Baustellen. Somit konnten die Materialien aus Rückbauten sauber getrennt und sortiert werden. Was heute als ganz normal betrachtet wird, war damals Pionierarbeit und benötigte viel Aufklärung, um die Leute dahin zu bewegen, wo sie heute sind.

Es erstaunt daher nicht, dass auch mit der Eröffnung des Sammelhofes Kägi an der Heidelbergstrasse in Aadorf im vergangenen Sommer wieder eine innovative und zukunftsstrahlende Neuerung in der Region Aadorf Einzug hielt: die Sammlung von Haushaltkunststoffen. Dass man dereinst im Sammelhof nebst PET auch andere Kunststoffe abgeben kann, das wusste Marlies Kägi schon vor Planungsbeginn. Nur über das Wie war sie sich lange nicht schlüssig. «Kunststoff ist eine komplexe Materie. Daher sollte der Kunde bei der Trennung nicht überfordert werden und erst ein Chemiestudium absolvieren müssen. Es muss einfach zu handhaben sein und dennoch eine gewisse Reinheit der Materialien erreicht werden», erklärt sie.

Mit Markus Tonner von der InnoRecycling AG in Eschlikon fand Marlies Kägi einen idealen Partner für dieses Projekt, wie sie sagt. Denn die InnoRecycling AG führte schon seit längerem in Amlikon-Bissegg ein Pilotprojekt mit einem eigenen Sack für die Kunststoffsammlung durch, wel-



Im Aufwärtstrend: Kunststoffsammlersäcke, die im Sammelhof Kägi in Aadorf abgegeben werden können. Marlies Kägi steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

ches auf positive Resonanz stiess und Mut zu mehr machte.

## Positiver Rücklauf

Und so wurden die Besucher am Tag der offenen Tür vom Sammelhof Kägi im vergangenen August erstmals mit der Kunststoffsammlung konfrontiert. Nach anfänglicher Skepsis und der Meinung, dass es im Haushaltgar nicht so viel Plastik gebe, waren die Besucher dann doch überrascht, als sie aufgeklärt wurden, welche Kunst-

stoffe es überhaupt gibt oder welche Gegenstände aus Kunststoff im Lebensmittel- und Haushaltsbereich existieren. Und spätestens nach der Füllung des ersten Sackes war die Skepsis gänzlich verflogen. «Unglaublich, wie viel Plastik sich in kürzester Zeit ansammelt» oder «Mein schwarzer Abfallsack bleibt nun fast leer» sind nur zwei von vielen Äusserungen, die immer wieder zu hören sind. «Ja, es ist bedenklich, wie viel Kunststoff umgibt», meint Marlies Kägi.

## Beliebtes Bringsystem

In den Gemeinden Affeltrangen und Amlikon werden die Kunststoffsammlersäcke alle zwei Wochen in einer separaten Tour eingesammelt, analog der Kehrichtabfuhr. «Das wird in diesen beiden Gemeinden sehr geschätzt», so Markus Tonner. «Umfragen haben jedoch ergeben, dass die Leute das Bringsystem sehr schätzen. Wir forcieren dieses Angebot wie in Amlikon und Affeltrangen deshalb nicht. Wir fördern jedoch Sammelstellen, an welchen nebst anderem Material auch die Kunststoffsammlersäcke abgegeben werden können. So können Transportwege eingespart werden.»

## Auch für umliegende Gemeinden

Der Sammelhof Kägi an der Heidelbergstrasse in Aadorf wurde für Kleinmengen ausgelegt, bietet ein breites Angebot, ist immer betreut und für die Bevölkerung der Gemeinde Aadorf und den umliegenden Dörfern und Gemeinden ideal, um Entsorgungen zu tätigen. Unter [www.kaegiag.ch](http://www.kaegiag.ch) finden sich weitere Informationen. «Oder schauen Sie ganz unverbindlich vorbei und informieren sich vor Ort», lädt Marlies Kägi die Bevölkerung ein.

Der Sammelhof ist am Mittwoch und Donnerstag von 13.15 bis 17.15 Uhr und am Samstag von 8 bis 11.15 Uhr geöffnet. Während der Ferienzeit vom 20. Juli bis und mit 1. August bleibt der Sammelhof geschlossen.

Brigitte Kunz-Kägi

## Verkauf Kunststoffsammlersäcke

Die Kunststoffsammlersäcke können in Rollen zu zehn Säcken für 20 Franken im Sammelhof Kägi, Aadorf, bei InnoRecycling AG, Eschlikon, und auf den Poststellen Aadorf, Elgg, Wängi, Sirmach, Münchwilen, Matzingen und Eschlikon bezogen werden. Weitere Informationen unter [www.sammelsack.ch](http://www.sammelsack.ch).

## Rasanter Aufwärtstrend auch in Eschlikon

Kurz nach der Eröffnung vom Sammelhof in Aadorf hat auch die Firma InnoRecycling AG in Eschlikon mit dem Angebot der Kunststoffsammlung begonnen. Dazu Geschäftsführer Markus Tonner: «In den letzten Monaten haben wir von externen Sammelstellen wie der Kägi AG sowie unserer eigenen Sammelstelle rund 250 Tonnen gefüllte Säcke mit Kunststoffen zurück erhalten. Unglaublich, der Trend ist überproportional zunehmend. Wir sind mehr als zufrieden mit der Sammlung von Haushaltkunststoffen. Unsere Kundschaft schätzt das Angebot unheimlich.» Die öffentliche Sammelstelle an der Hörnlistrasse 1 in Eschlikon ist von Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr geöffnet und am Samstag von 6 bis 17 Uhr.

# Neue Führung in der LA-Bar

Ab heute steht die LA-Bar in Gunterhausen unter der Führung von Dominique Häfli.